

---



---

 Drittes Capitel.

## Practische Bemerkungen.

**I**ch hoffe, daß man in diesem Capitel practische Sachen, die ganz neu sind, antreffen wird, und ich bekenne, daß ich zu Sammlung derselben die allerbequemste Gelegenheit von der Welt gehabt habe. Da ich in dem königlichen Invalidenshause geboren bin, und mein Vater in der Ausübung seiner Kunst an dem Platze, den ich jetzt habe, sich sehr hervorthat, so hatte ich die größten Vorzüge, als ich anfing, die Wundarzeney zu treiben, und habe besonders von den Schußwunden vorzügliche Kenntnisse zu erlangen Gelegenheit gehabt, davon täglich in diesem Hause Fälle vorkommen, und von den venerischen Krankheiten, und zwar um so viel eher deshalb, weil alle königliche Bediente, die damit behaftet sind, die Soldaten, die in der Nachbarschaft von Paris zum Dienste gebraucht werden, und die von andern Regimentern sich daselbst aufhalten, so wie die, welche sich eigentlich in diesem Hospital befinden, allhier geheilt werden. In allen andern Fächern der Wundarzeneykunst habe ich meine hauptsächlichsten Bemerkungen einer zehnjährigen Ausübung derselben in der Charite zu verdanken, in welchem Hause die Wundarzeneykunst damals unter der Anführung des ersten königlichen Wundarztes sehr hoch gestiegen war.

Man wird in diesem Buche die vornehmsten Bemerkungen, die ich in einer ziemlich langen Praxi gemacht